

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historie von Herzog Ernst von Bayern [Fassung F]**

**[Straßburg], 1477**

Wie hertzog Ernst mit sinem mit genossen von des wassers fluß in dz land  
oder gegent Armaspi an dz gestat gefuert wart [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-134706](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134706)

da was inwendig in dem berg dreyerley forchtlichs schadens  
 des Ersten das von dem umblauffendē wirbel vnd schwidel  
 stetiglich der zersamē beheftet dullenflos; on vnderlof; gar  
 fer an stieß; zū allen örtern das wunnder was dān daz er starck  
 gebauwen was das er starck mocht beliben das ander grausā  
 lich ūbel was die finster dān es so veynster dar in was d; jr ka  
 mer den andern mocht gefehen. Zū dem drytten mal mocht  
 jr keyner den andern geibören von grosser vngestemikept der  
 wasser tōnen die in dē berg zū allen örtern tūmerlich an stießē  
 vnd mit lutem ball wider zesamen lieffen. Da rufften si aber zū  
 got dez herzen mit luthellender stime vnd geberd vnd sprachē  
 mit innikept jesu hertzen Ober; Jesu criste der du bist warē  
 got vnd mersch vnser hepler behütt vns hwüt vnd erlö; vns  
 als du hast erlözt dinen lieben junger Petrum auß; dez möze  
 vnd der vns vor auch hast erlözt auß; dē jrdischē möze durch  
 die grymen vor der klawen du vns hast bewart. Also mach  
 vns hüt auch ledig vnd hepliam da sy nun endeten sölich vnd  
 des gelichen fleysiges gebet. Nempt war da kam des ersten  
 eines feltzames liechtes schin von den genaden des ewigen lie  
 chtes vnd das macht in ain gros; frōd in dez berg da sahen sy  
 am für faren ainem schimberlichen felszen der hieß; zū latin Vmo  
 das ist zū tūsch also vil gesprochen als ain emikeit dān als mā  
 list so ist siner gelichen ingestalt vnd nature kemar mer in der  
 welt dar ab brachen sye ain stuck des steins ain yeglicher rōm  
 scher keyser in siner krone tregt von gros; zperlichs schins wez  
 gen dē kapser Otto dar ein hat gelassen machē dē jm hertzog  
 Ernst als ain eude geschriben wirt geschenckt hat wer sin na  
 tur wissen begert das hieher nicht gebert der wirt des in der  
 steynbüch gewört.

Wie hertzog Ernst mit sinē mit genossen von des wassers flus;  
 in d; land oder gegent Armaspi an d; gesiad gefürt wart auff  
 dem dullen flos;.



¶ Nach kam der oft gemelt hertzog Ernst mit seinen  
 gesellen auff dem dillenfloß in dem land oder gegent  
 genant Armaspi an daz gestad da hin des wasserszflus  
 traybda verliessen sy den flusz zu in iren harnasch vnd gezug vñ  
 kōmen aber in ein dicken vnd wilden wald mit grosse hunger  
 Doch waren sy fro das sy erlöset waren von des wilsten waf  
 fers nōtten vñnd da sy also giengent in dem dicken wald den  
 gantzen tag Da sahent sy zu lest vil grosser herlicher stet vñnd  
 wolgewarnete schloß vñ vil castel nach natürlidhe gelegēheit  
 wol vñ gar meisterlichē starck gebauē die selbē -armaspi heist  
 mā nach āderm latein Ciclopes daz sint lūt in India die haben  
 nun ain augē oben der nasen vñ essēt aller tier fleysch also sach  
 der hertzog vñ die sinē ain schōne stat die über die ādern nach

groß vnd zierlicheyt was gebawen vnd maintē och als war  
 was sy funden dar in ain mechtigen fürsten oder herzen des lā  
 des vnd kōmen für die stat vnd rasteten ain kleme zyt vor dez  
 toz vnd da sy die selben burger vnd lute für sye auß vnd ein  
 giengen vnd sichtiglich merckten wie dz die fremden gest zwey  
 augen hetten das mochten sy mit grossem erschrecken mit gez  
 nüg verwundern vnd als dān für witzer lüt gewonheyt ist da  
 liessent sy vnd stāden zū dem hertzogen vnd sinen gesellen vñ  
 beschaweten si als ob sy merwunder weren vnd etlich lieffen  
 vnuerzogenlich ein in die stat vnd verkunten dem des die stat  
 was die gegenwürtikeyt sölicher wunderlichen lütte vor dem  
 stattoz die da zwey ogen hetten Da er daz vername da mocht  
 es in auch als sine burger nicht genüg verwundern vnd ge  
 dacht im es weren etlich waldlüt oder saccirp die sind halb mē  
 schen vnd halb böck die vngeuerde durch irgang weren auß  
 dez holtz kommen vnd da si nun zū im gefürt wurden • wurde  
 sy gar schon empfangen vnd trulichē beherbergt vnd mit züch  
 ten von im gefraget was volchs oder geschlechtes weye oder  
 von wānen sy her in die gegent wāren kūmen vnd zū lenndet  
 den sach der hertzog mit truzigem antzlit an vnd sprach wir  
 wellen niemem zū keinerley antwort sagen bisz das wir vnser  
 leybe durch essen vnd trincken wider bringen dān wir ar bey  
 ten mit grossem hunger der vnns zwinget Se das der hertzog  
 Ernst sin wort geuolendet da hieß in der stat graff hertragen  
 alles das liplicher narunge überflüssiglich klöcken mocht von  
 essen vnd trincken Nach dem vnd sy sächlich hetten gespey  
 set ir lichnam Da sprachent sy aber zū dez herzen lieber herz es  
 ist zept vnd apschet das die sache der notturfft das jr vnser  
 kleyder gebt dān wir möchten vor grosser schame sterben  
 das wir so nackent vnd so bos sind Also sprach aber zū inē der  
 stat graff sagt das byt ich ouch vns von uwerer stat vñ wesen  
 ich wil ouch gerē gebē was jr vñ mir begert da sprach hertzog



9

die er sinen lieben also beweinten diener haltenlich befalch er  
 der erden den lichnam vnd mit aller andechte got dem herzen  
 die sel darnach kam er wider zü dem gefangen künig von baba  
 bilonia vnd sprach zü jm Herz künig ich wolt geren trachten  
 vnd schicken das jr ledig möcht werden möcht ich üch so vil  
 trawen das jr mich nach leydigung üwer vrsach wölt führen  
 in die wirdige gottes stat Iherusalem mit sicherheyt Da ant  
 würt jm der heydmisch künig vnd sprach vrsach vnd vrsach  
 diser von mir begerten mag ich in mir selbs mit vnden syttens  
 mals das du mich schier bisz in den tod mit so schweren hertē  
 streycken geschlagen hast vnd besüder von dimes trüwen gra  
 ffen wegen wetzolomis der mich so krefftiglich in dem strit zü  
 der erden het geschlagē Doch vergib ich üch dz also sit dz üch  
 vnuēmeidlich sach i sölichē angstlibē nōtē dar zü bezwügē hat

Wie hertzog Ernst sin wüderlich gefangen lüt für den künige  
 vō babilonia führt vñ vor jm manigē hüpsckē schimpf aufzugē

